

„Lutherstadt Erfurt – das wär's doch!“

Augustinerkloster-Kurator Lothar Schmelz: Beinamen brächte Schub für touristische Werbung

■ Von Frank Karmeyer

Erfurt. In einer „schönen, schwierigen Lage“ sieht Lothar Schmelz „seine“ Stadt Erfurt: Die Fülle an kulturellen Attraktionen – vom Egapark bis zum jüdischen Erbe, vom mittelalterlichen Stadtzentrum bis zum Kika – mache es schwierig, sie tatsächlich schlagkräftig zu vermarkten. Schmelz, Kurator des evangelischen Augustinerklosters sitzt im Podium des nächsten TLZ-Zukunftsforums am 22. August. Thema: Tourismus.

„In Erfurt haben wir – so denke ich manchmal – fast zu viel des Guten. Warum nicht Erfurt mit dem Beinamen Lutherstadt versehen? Das wär's doch!“, sagt der Kurator des

evangelischen Augustinerklosters. Einen Antrag dazu will er auf den Weg bringen.

Einen Lutherweg durch Erfurt gibt es schon. Unter „Luthermeile“ firmierend fasst er die Orte zusammen, an denen Luther gelebt, gelernt und gelehrt

hat. „Es geht ja nicht darum, die Menschen, die nach Erfurt kommen, zu missionieren“, sagt Schmelz. Aber besonders mittels der kirchlichen Bauten ließe sich den Gästen der Stadt die Kultur und Geschichte Erfurts nahe bringen. Ein Gutteil der fa-

cettenreiche Fülle an kulturellen Schätzen ließe sich unter die Überschrift Lutherstadt fassen, ist Schmelz überzeugt: Vom Collegium maius über die Georgenburse, über die großen Stadtkirchen bis hin zum Augustinerkloster ließe sich vieles zusammenbringen, was Erfurt und die Menschen hier geprägt habe und nun Touristen bringe. „Luther ist ein guter Aufhänger – weltweit“, sagt Schmelz, der erst wieder Gäste aus Korea und Japan im Kloster begrüßen konnte, wandelnd auf Luthers Spuren. Luther zieht, weiß Schmelz.

Einer jedenfalls hat die besondere Bedeutung des Augustinerklosters erkannt: Papst Benedikt XVI. wird im September zu ökumenischen Gesprächen

das Kloster besuchen, das – so titelte ein Boulevard-Blatt unlängst – „unser“ Kloster sei. Eine „Besitzergreifung“ durch die Erfurter, die sich Schmelz schon lange wünscht. Und schließlich, so hatte Bischof Joachim Wanke über den Papstbesuch dort gesagt, sei Luther bei seinem Klostereintritt noch katholisch gewesen – „Ökumene pur“, nennt Schmelz das. Auch die Europäische Union hat der Lutherstätte viel abzugewinnen: „Kulturerbe Europas“ heißt das Siegel, das ihm verliehen werden soll.

Guten Morgen



Neuer Termin: Montag, 22. August, 19.30 Uhr im Mercure-Hotel Erfurt-Altstadt, Meienbergstraße 26/27.

zukunftsforum



TLZ_Mercure Hotel_WBG Zukunft

Wir für Erfurt e.V.